



# **Kompetenznetze in der Medizin Wirkungen in Forschung und Versorgung**

Prof. Dr. U. R. Fölsch

Sprecher der Kompetenznetze in der Medizin

## Horizontale Vernetzung

- qualitativ beste und innovativste Forschungs- und Versorgungseinrichtungen zusammenschließen

**„Die Kompetenznetze in der Medizin geben  
Wissenschaftlern die Strukturen für Ihre Forschung und  
den Freiraum, sich zu entfalten und kreativ zu sein.“**

**MD PD Dr. Peter Lange**

## Vertikale Vernetzung

- Brücken zwischen den Leistungsträgern der medizinischen Forschung und der medizinischen Versorgung bilden
- Instrumenten der Evaluation und Qualitätssicherung entwickeln und verbreiten
- Konsens über medizinische Behandlungsformen finden und Versorgungskonzepte für den jeweiligen Krankheitsbereich etablieren

**„Wir müssen die unterschiedlichen Kompetenzen an verschiedenen Orten optimal zusammenfassen und mit der Praxis zusammenbringen.“**

**MD PD Dr. Peter Lange**

## Sichtbarkeit

- Schaffung einer für Öffentlichkeit und Fachwelt erkennbaren Kompetenz;

## Exzellenz

- Mehrwert für alle Netzwerkpartner: Förderung der Exzellenz der Forschung, Verbesserung der Qualität und Kosteneffizienz der Gesundheitsversorgung durch Forschungstransfer und Evaluationsforschung

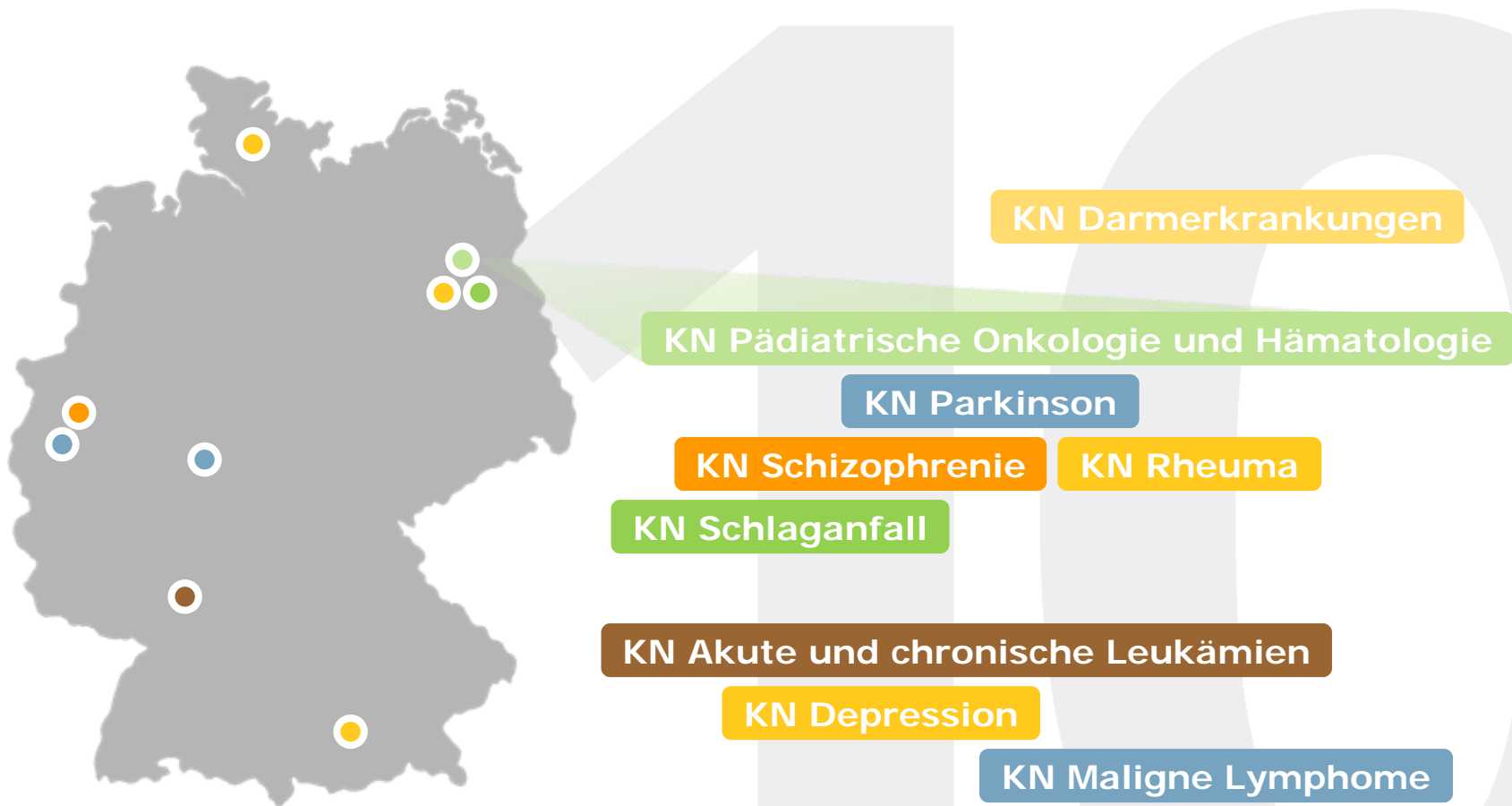
## Innovationsorientierung

- mehr Ergebnisorientierung in der Wissenschaft
- Ausschöpfung des innovativen Potentials der Forschungseinrichtungen (universitär, außeruniversitär) durch Zusammenführung mit Hochschulkliniken, Einrichtungen der Regelversorgung und Anbindung der Industrie.

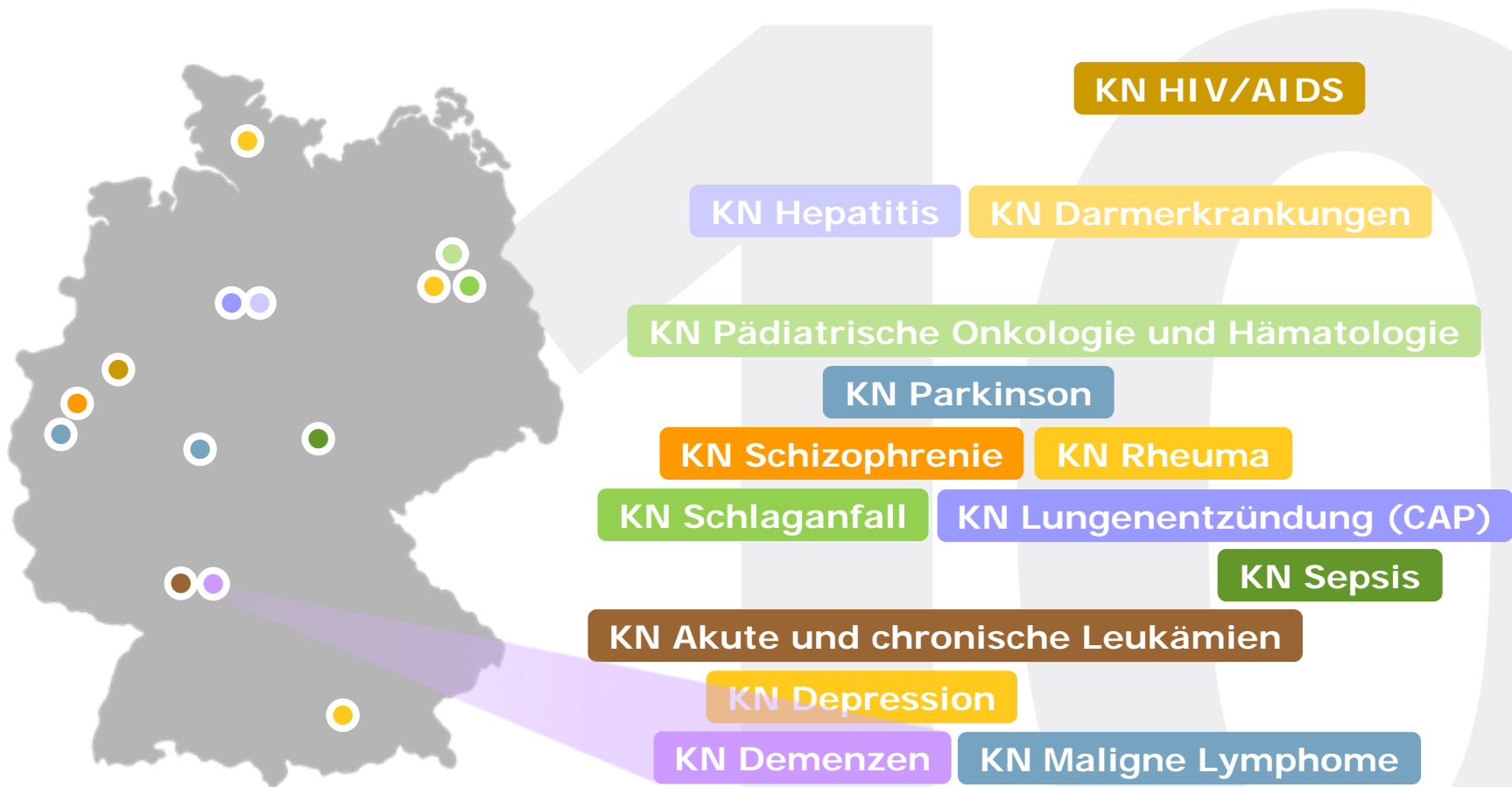
**“Die europäischen Nachbarn blicken neidvoll auf die Zusammenarbeit im Kompetenznetz.”**

**Prof. Dr Dr. J.C. Kluin-Nelemans**

# Aus 160 Skizzen werden neun ausgewählt



# Kompetenznetze der zweiten Generation



# Kompetenznetze der dritten Generation



- KN Herzinsuffizienz
- KN HIV/AIDS
- KN Angeborene Herzfehler
- KN Hepatitis
- KN Darmerkrankungen
- KN Vorhofflimmern
- KN Pädiatrische Onkologie und Hämatologie
- KN Parkinson
- KN Schizophrenie
- KN Rheuma
- KN Schlaganfall
- KN Lungenentzündung (CAP)
- KN Sepsis
- KN Akute und chronische Leukämien
- KN Depression
- KN Demenzen
- KN Maligne Lymphome

## Aufbau interdisziplinärer und internationaler Forschungsstrukturen

- Datenbanken und Biomaterialbanken
- multizentrische Forschungsprojekte: 216 klinische Studien zwischen 2001 und 2011
- Etablierung europaweiter Netzwerke in 10 Kompetenznetzen
- Einwerbung assoziierter Projekte bei DFG, Krebshilfe, Stiftungen, Industrie etc. (423 assoziierte klinische Studien, 100 Mio. EUR zusätzliche Mittel)

Deutsche  
Forschungsgemeinschaft



**DFG**





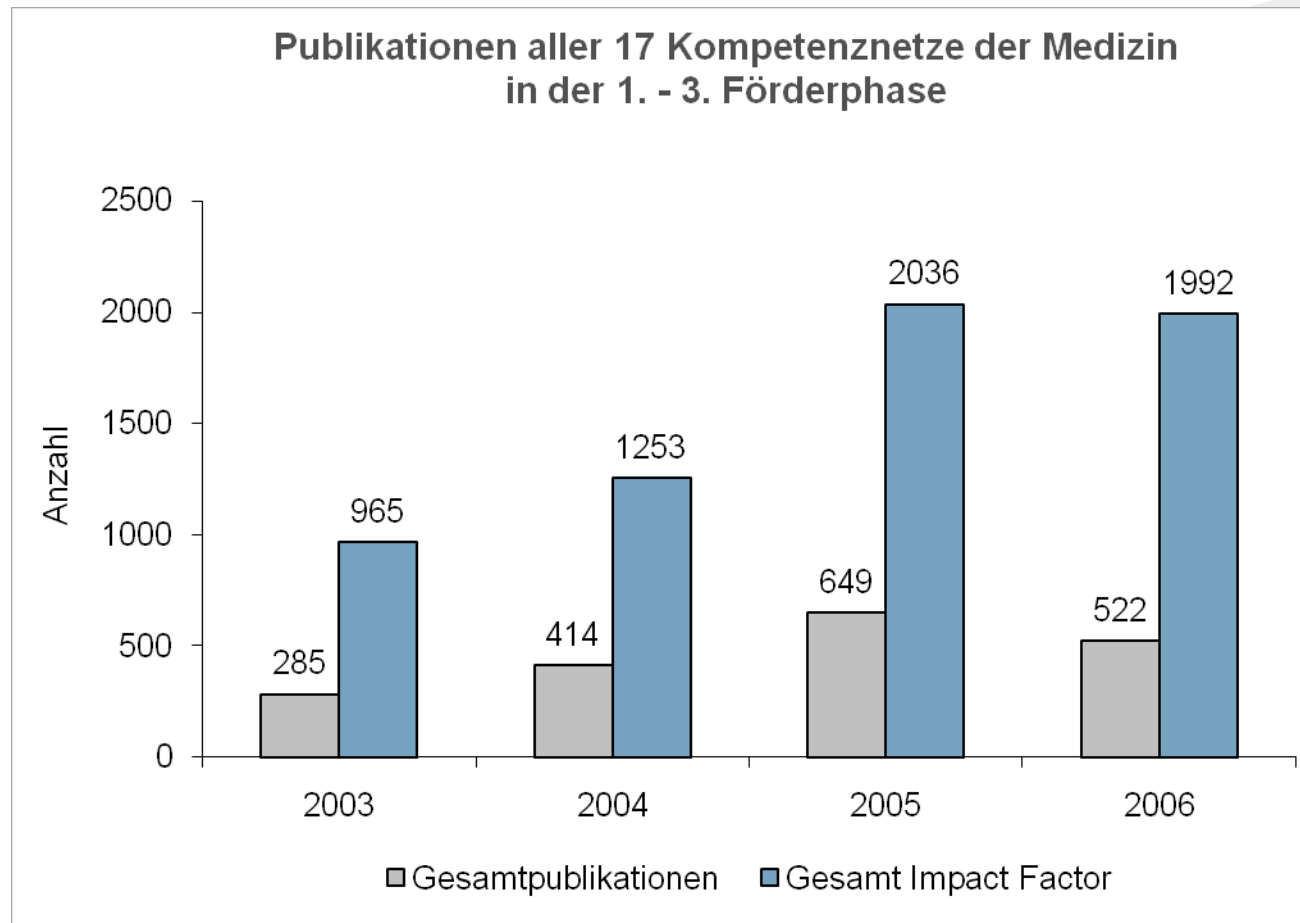
## Entwicklung einer Corporate Identity

- Informations- und Kommunikationsplattformen

## Bündelung von Forschungskompetenz

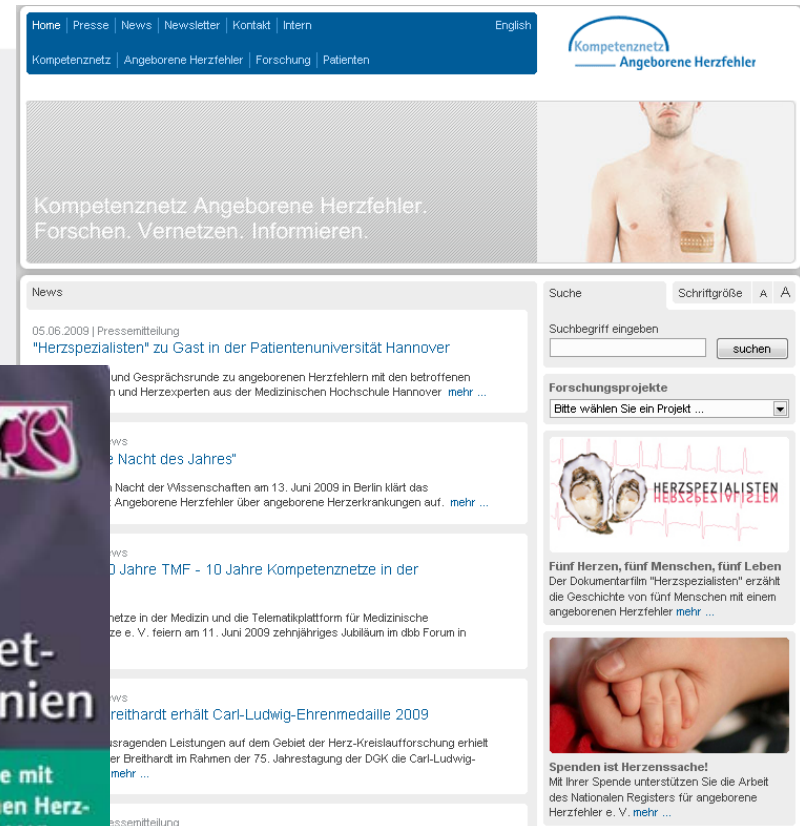
- exzellente wissenschaftliche Outputs, messbar am Publikationsverhalten und zusätzlich eingeworbenen Forschungsgeldern

## Auswertung der Publikationstätigkeit der Kompetenznetze im Zeitraum 2003 bis 2006



- Leitlinienentwicklung in Diagnostik und Therapie (z. B. KN Schizophrenie: interaktive Leitlinienvermittlung verbessert Therapieerfolge)
- Früherkennungs- und Aufklärungsprogramme (z. B. KN Rheuma: Kampagne zur Frühdiagnostik)
- Qualitätssicherungsmaßnahmen für Diagnostik (z. B. KN Maligne Lymphome: Referenzpathologie)
- Qualitätssicherungsmaßnahmen für klinische Studien
- Patientenregister (z. B. KN HIV/Aids: Patientenkohorte)
- Projekte zur Versorgungsforschung, Epidemiologie und Gesundheitsökonomie (z. B. KN Parkinson: Prospektive Evaluation von Krankheitskosten)
- Praxisnetzwerke
- Individuelle Beratungsdienste
- Schulungsangebote für medizinisches Fachpersonal (z. B: KN CED)

## Scientific Community national/international



Home | Presse | News | Newsletter | Kontakt | Intern English

Kompetenznetz | Angeborene Herzfehler | Forschung | Patienten

Kompetenznetz Angeborene Herzfehler  
Forschen. Vernetzen. Informieren.

News

05.06.2009 | Pressemitteilung  
"Herzspezialisten" zu Gast in der Patientenuniversität Hannover

Suche

Suchbegriff eingeben

Forschungsprojekte

Bitte wählen Sie ein Projekt ...

Fünf Herzen, fünf Menschen, fünf Leben  
Der Dokumentarfilm "Herzspezialisten" erzählt die Geschichte von fünf Menschen mit einem angeborenen Herzfehler mehr ...

Spenden ist Herzenssache!  
Mit Ihrer Spende unterstützen Sie die Arbeit des Nationalen Registers für angeborene Herzfehler e. V. mehr ...

## Ärzte und Patienten, Selbsthilfegruppen

**news letter**  
15. Dezember 2006

**Inhalt**

- Kompetenznetz
  - Integrierte Versorgung S. 1
  - Fortbildung: Neue Themen S. 2
  - Bundesweite Telefonaktion S. 3
  - KML-Symposium in Wien S. 4
  - Kurzmitteilungen S. 4
- Studiengruppen
  - OCLISG CLL 10 S. 5
  - IGSG: HO 18 S. 5
  - PTLD-Registrierstudie S. 6
- Neues aus der Industrie S. 7
- Patientenselbsthilfe
  - Neuer Selbsthilfegründer S. 8
- Impressum S. 8

**Termine**

- 30.01.2009\_Münster  
Studientreffen der IGSG
- 12.-14.03.2009\_Berlin  
Friedtagstagung der DGHO
- 18.-23.04.2009\_Wien  
15. Jahrestagung der OSHO
- 24.04.2009\_Köln  
Studientreffen der GMMG-Studiengruppe
- 24./25.04.2009\_Hamburg  
Studientreffen der DSHH
- 09.05.2009\_Wien  
Friedtagstagung der OSHO
- 15.-16.5.2009\_Heidelberg  
Heidelberg Myeloma Workshop
- 29.6.-2.8.2009\_Dresden/PL (USA)  
ASCO Annual Meeting
- 11./12.06.2008\_Berlin  
Jubiläumseinstellung 10 Jahre  
Kompetenznetze in der Medizin
- 20./21.08.2009\_Berlin  
12. 300-Patientenkongress
- 26./28.2009\_Dortmund  
10. NHL-Symposium für Patienten  
und Angehörige  
weitere Informationen und Termine erhalten  
Sie unter [www.lymphome.de](http://www.lymphome.de).

**ist behandelbar**

**Kompetenz in Ihrer Nähe**

Regionale Kooperative Rheumazentren



bündnis gegen **DEPRESSION**

**Online diskutieren - gemeinsam die Depression bewältigen!**

Im Online-Diskussionsforum jederzeit Rat finden und Erfahrungen austauschen.

[www.buendnis-depression.de/forum](http://www.buendnis-depression.de/forum)

## Breite Öffentlichkeit



**NDR** Das Beste am Norden

HOME FERNSEHEN RADIO UNTERNEHMEN NACHRICHTEN WIRTSCHAFT SPORT RATGEBER KULTUR UNTERHALTUNG KINDER

SUCHE

<b>Ratgeber</b>	
Kochen	
Reise & Freizeit	
<b>Gesundheit</b>	
Ernährung	
Auto & Verkehr	
Leben mit Technik	
Garten	
Raus aus der Krise	

**Gesundheit**  
**Wenn das Herz aus dem Takt gerät**



In einem gesunden Herzen bilden elektrische Taktgeber geordnete Impulse, die sich vom rechten Herz-Vorhof über die Herzscheidewand auf beide Herzkammern ausbreiten. Dadurch schlägt das Herz regelmäßig und pumpt genügend Blut in den Körper. Unterschiedliche Faktoren, wie zum Beispiel eine Schädigung des Herzmuskels, können die elektrischen Taktgeber stören. Oder krankhaft veränderte Herzmuskelzellen werden zum zusätzlichen Impulsgeber. Die Folge sind Fehlfunktionen mit Extraschlägen, Pochen, Herzrasen und Stolpern.

Typisch für Herzrhythmusstörungen ist, dass das Pochen nicht dauerhaft auftritt, sondern anfallsartig kommt. Genau das ist das Problem: Solange das Herz ganz normal schlägt, können die Ärzte mit Ultraschall, Belastungs- und normalem EKG und Herz-Katheter oft nichts feststellen. Und selbst ein sogenanntes Langzeit-EKG über 24 Stunden kann eine Rhythmusstörung nur entlarven, wenn sie in diesem Zeitraum auftritt. Viele Patienten fühlen sich nicht ernst genommen, wenn sie hören, dass mit ihrem Herzen scheinbar alles in Ordnung ist.

**Program-Tipp**

**NDR Info**

**Die Radio-Visite**  
Jeden Dienstag und Mittwoch um 9.20 Uhr auf NDR Info.

**Video**

**Wenn das Herz aus dem Takt gerät**  
NDR Fernsehen | 16.09.2008  
Herzrhythmusstörungen

## Fortführung der Infrastrukturen über den Förderzeitraum hinaus

- Patientenregister
- Kohortenstudien
- Biomaterialbanken
- IT-Infrastrukturen, z. B. Forschungsdatenbanken
- telemedizinische Infrastrukturen, z. B. Bilddatenbanken, Übertragungssysteme

## Konzepte und Aktivitäten zur Verstetigung der Aktivitäten der Netze:

Genossenschaft

Fortbildungsgeschäft

Stiftung

EU-Förderung

gGmbH

Service-GmbH

BMBF-DFG-Ausschreibung ‚Klinische Studien‘

Industriemittel/-förderung

Angliederung an eine Fachgesellschaft

Stellenfinanzierung durch Universitäten

eingetragener Verein

Erfahrungen aus acht Jahren Kompetenznetz-Förderung sind:

- Der Aufbau überregionaler Netzwerke dauert Jahre und ist dort am effizientesten, wo ein breites Potential bereits vorhanden ist.
- Bis Transfermaßnahmen greifen oder sichtbar werden, kann es sogar zehn Jahre dauern.
- Thematische Verbreiterung oder Anpassung mit den Förderphasen ist schwierig.
- Eine degressive Förderung (3. Förderphase nur Strukturmittel) setzt eine inhaltlich und strukturell abgeschlossene Vernetzung voraus.

*Deshalb....*



- Fortsetzung des Förderkonzepts mit den krankheitsbezogenen Kompetenznetzen
- längere Förderzeiträume
- evolutives Wachstum
- Anpassung des Fördervolumens an fortschreitende Vernetzung und thematische Verbreiterung
- Vorauswahl von zu fördernden Krankheitsgebieten entsprechend der ‚Roadmap‘, für die ein Potenzial in Deutschland vorhanden ist

# Kompetenznetze der vierten Generation



- KN Herzinsuffizienz
- KN HIV/AIDS
- KN Angeborene Herzfehler
- KN Hepatitis
- KN Darmerkrankungen
- KN Vorhofflimmern
- KN Asthma/COPD
- KN Pädiatrische Onkologie und Hämatologie
- KN Parkinson
- KN Adipositas
- KN Schizophrenie
- KN Rheuma
- KN Schlaganfall
- KN Lungenentzündung (CAP)
- KN Degenerative Demenzen
- KN Sepsis
- KN Akute und chronische Leukämien
- KN Depression
- KN Diabetes mellitus
- KN Demenzen
- KN Maligne Lymphome
- KN Multiple Sklerose